

Winter 2011

DER BLASBALG

Offizielles Mitteilungsorgan des
Solothurnischen Organistenverbandes SOV

Redaktion: Elisabeth Häfliger, Bahnhofstr. 12, 4657 Dulliken
Tel. 062/ 295 21 05 Fax: 062/ 295 61 47
E-Mail: erhaefliger@bluewin.ch

Redaktionsschluss:	15.Mai	2012
Nächste Ausgabe:	Juni	2012

Liebe Mitglieder

Ich schreibe mein letztes Editorial: Am 10. März 2012 werde ich mein Amt zur Verfügung stellen. Schon jetzt empfehle ich Ihnen wärmstens Suzanne Z'Graggen zur Wahl.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für Ihre Sympathie und ihre Treue – es war jedes Jahr erfreulich, so viele Mitglieder an der HV zu sehen. Einen ganz besonderen Dank geht an „meine“ Vorstandsmitglieder, denen es schliesslich zu verdanken ist, dass ich während so vieler Jahre Präsident blieb.

Bitte beachten Sie im Inneren dieses Blasbalgs die Hinweise zur Jesuitenorgel!

Mit herzlichen Grüssen

Andreas J. Giger

Adressliste des SOV -Vorstandes

- Andreas Johannes Giger** Fachstr. 18, 8942 Oberrieden
Präsident Tel.: 044 720 66 07
ajgiger@bluewin.ch
- Emmi Stuber** Ischmattstr. 9, 4573 Lohn
Kasse Tel. 032 677 21 13
- Monika Heeb** Emmengasse 6, 4552 Derendingen
Protokoll Tel. 032 682 13 54
heeb_monika@bluewin.ch
- Elisabeth Häfliger** Bahnhofstr. 12, 4657 Dulliken
Adressverwaltung Tel. 062 295 21 05
Blasbalg, Kurswesen Fax:062 295 61 47
erhaefliger@bluewin.ch
- Hansruedi Binz** Klosterplatz 4, 4500 Solothurn
Beisitzer Tel. 032 621 53 80
hans-rudolf.binz@zbsolothurn.ch
- Suzanne Z'Graggen** Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
Beisitzerin Tel.: 076 273 59 30
zgraggen@gawnet.ch
- Hansruedi von Arx** Untergrundstr. 9, 4600 Olten
nicht Vorstandsmitglied Tel. 062 212 34 83
einfach (meistens) dabei hr.vonarx@kirchenmusik-solothurn.ch
- Fachstelle Kirchenmusik** Tannwaldstr.62, 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
Fax 062 286 08 18
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
- Websites:** www.kirchenmusik.ch
www.rkv.ch
www.kirchengesangsbund.ch
www.kirchenmusikverband.ch
www.orgel.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

In memoriam Mila Zweifel-Schneeberger

19. Dezember 1925 - 29. August 2011

Mila Zweifel ist verstorben, und ausgerechnet ich soll einen Nachruf schreiben. Unser Verhältnis war nicht immer einfach, und das zeigte sich exemplarisch am Telefon. Ich wählte ihre Nummer, und dann begann es immer exakt so: „Zweifel!“ (sehr knapp, fast barsch) – „Grüessech Frau Zweifel, hie isch Eric Nünlist“ – „Herr Nünlist?!“ (leicht spöttischer Unterton, fragende Melodie und kein einziges Wörtchen mehr). Das war so eingespielt, dass meine Kinder diese Szene jedes Mal auf dem Lautsprecher mithören wollten. Ich lernte dieses Spiel einfach auszuhalten, und dann ging die Konversation wunderbar, zumal die Gespräche und Diskussionen mit ihr ehrlich, schnörkellos und direkt waren, nicht aber verletzend. Und es gab eine Ebene des spöttischen Humors, wo wir uns sehr gut verstanden.

Es muss für sie schwierig gewesen sein, dass ich als Bonvivant und unbekümmerte Spielernatur 1992 als ihr Nachfolger an die Zwinglikirche Grenchen kam, während sie selber sich die Freiräume, die Musik und ihren Status zeitlebens hart erkämpfen musste. Sie hatte strenge Massstäbe an sich selber, war fleissig, strukturiert und zielstrebig, manchmal auch hartnäckig und unbequem. Aber genau diese Eigenschaften haben ihr ein Leben ermöglicht, welches trotz schwieriger Umstände ein durch und durch von Musik getragenes war. Sie ertrotzte sich Klavier- und Orgelstunden von ihrem Vater, musste aber statt Musik studieren zu können eine Bürolehre machen. Sie übte aber in jeder freien Minute, war Organistin in Ligerz, später in Bettlach und gab gelegentlich Konzerte. Mit 42 Jahren erfüllte sie sich, obwohl inzwischen verheiratet und Mutter von vier Kindern, den Herzenswunsch eines Musikstudiums. Nach dem Abschluss wurde sie Organistin in der Zwinglikirche Grenchen, später in der Klemenzkirche Bettlach. Dort hat sie ihrem musikalischen Werdegang die Krone aufgesetzt, indem sie im Alter von 80 Jahren eine CD aufnahm mit Werken Bachs, Widors und ihres Bruders Heinz Roland Schneeberger.

Ich ziehe den Hut und staune über diese Lebens- und Schaffenskraft, und ich würde mich glücklich schätzen, mit 80 Jahren so Orgel spielen zu können!

Eric Nünlist

In Memoriam Alfred Rubeli

12. Oktober 1927 – 15. April 2011

Alfred Rubeli war Gründungsmitglied des SOV, langjähriger Organist und Dirigent des Kirchenchors der reformierten Stadtkirche Solothurn sowie Dirigent des Lehrergesangsvereins, aber in erster Linie Schulmusiker und Orgellehrer an der Kantonsschule.

Nachhaltig beeindruckt haben mich die drei Aufführungen unter seiner Leitung von Honeggers „Nicolas de Flue“ im Jubiläumsjahr 1981 in Solothurn, Fribourg und Sachseln.

Er hatte einen Lehrauftrag für Musikpädagogik inne am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich, wo ich ihm später wieder begegnete. Am nämlichen Seminar hatte er 1963 bei Paul Hindemith doktriert.

Alfred Rubeli ist am 15. April 2011 in Meilen gestorben. Er bleibt uns in lebendiger Erinnerung.

Andreas J. Giger

12. Solothurner KirchenmusikWoche

Sonntag 7. - Samstag 13. Oktober 2012

Jazzig durchs Kirchenjahr

... wieder mit Fachateliers, für Laien und Profis

... wieder mit Kinder- und Jugendchorlager

... immer wieder neu und erfrischend!

www.kirchenmusikverband.ch

Coaching ... auch für OrganistInnen!

Persönliche Betreuung, auch an der "eigenen" Orgel

Fragen zur Interpretation, zur Registrierung; Choralspiel;

Improvisation.

Tipps bei konkreten Fragen und Problemen

Kontakt: Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Tannwaldstr. 62 4600 Olten 062 286 08 05

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

www.kirchenmusik-solothurn.ch

www.organistenverband-solothurn.org

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Orgel – Grundkurs: Prüfungstermine für den C-Ausweis

können mit der Fachstelle vereinbart werden. Alle Informationen und die genauen Unterlagen sind erhältlich bei:

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Tannwaldstr. 62, 4600 Olten;

Tel. 062 286 08 05; Fax 062 286 08 18

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Anmeldung bitte spätestens 3 Monate vor Prüfungsdatum.

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Herzliche Gratulation

Die C - Prüfung haben mit dem Prädikat „sehr gut“ bestanden:

Heike Kuratli, Erlinsbach

Lehrerin: Brigitte Salvisberg

Sandra Thomi, Pratteln

Lehrer: Benedikt Rudolf von Rohr

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Die nächste Hauptversammlung unseres Verbandes findet statt am

10. März 2012, vormittags in Solothurn.

Die Hauptversammlung wird von ca. 10.00 bis 11.30 Uhr dauern.

Anschließend hören wir um 12 die neu renovierte Otter-Orgel in der Jesuitenkirche.

Eine detaillierte Einladung folgt im Januar 2012! Anmeldung auch über **www.organistenverband-solothurn.org** möglich!

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Suzanne Z'Graggen
Konstantin Keiser

Die Restaurierung der Otter-Orgel der Jesuitenkirche Solothurn

Die Jesuitenkirche Solothurn steht mitten in der historischen Altstadt von Solothurn. Sie wurde 1680-1689 erbaut und gilt als eines der Schlüsselwerke der schweizerischen Barockarchitektur. Sie bildet mit ihrer „römischen“ Fassade, dem klar gestalteten Innenraum und den vortrefflichen Stukkaturen ein Gesamtkunstwerk mit hervorragender Akustik. Sie steht als historisches Denkmal unter dem Schutz der Eidgenossenschaft und des Kantons Solothurn.

Die Orgel wurde 1791-1794 von Franz Joseph Otter (1761-1807) aus Aedermannsdorf erbaut. Das Instrument zählt über 20 Register, verteilt auf Hauptwerk, Rückpositiv und Pedalwerk. Es handelt sich um das einzig erhaltene Werk des Solothurner Orgelbauers Otter. Er war vor allem in den Kantonen Solothurn und Aargau, sowie mit dem aus Aeschi stammenden Orgelbauer Johannes Kyburz (1777-1844) in Spanien tätig. Der Klang der Orgel wird von Sachverständigen mit jenem der Silbermann-Orgeln verglichen. Es handelt sich also um ein wertvolles und einmaliges Instrument, welches sich für die Wiedergabe von Orgelliteratur des 17./18. Jahrhunderts hervorragend eignet.

Mehrere Umbauten im Laufe des 19. Jahrhunderts haben die originale Disposition des Werks und somit seinen Klang verändert. Leider sind diese Vorgänge nicht lückenlos dokumentiert, so dass die Zuordnung der verschiedenen Veränderungen zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr möglich ist. So ist nicht auszuschliessen, dass bereits der Erbauer Veränderungen vorgenommen hat. Im 20. Jahrhundert war das Instrument mehrere Jahre nicht mehr spielbar. Darum wurde die Orgel nach den damaligen Vorstellungen einer idealen Orgelrestaurierung wieder in Stand gesetzt. Dabei wurden Teile des Pfeifenwerks, der Windversorgung und der Mechanik verändert.

Ab dem Jahr 2009 verschlechterte sich der Zustand des Instrumentes zusehends, bis es sich schliesslich in einem unspielbaren Zustand befand. Die Hauptprobleme waren eine unbefriedigende Windversorgung und der Verschleiss der in den

50er-Jahren in die Windladen eingebauten Ventile. Für die somit notwendigen umfangreichen Restaurierungsmassnahmen am Orgelwerk wurde die Firma Orgelbau Kuhn AG beauftragt.

Zu Beginn der Restaurierungsarbeiten im Januar 2011 wurde das Orgelwerk komplett demontiert. Alle Pfeifen wurden genau inventarisiert, gereinigt und - wo notwendig - in Stand gestellt. Es konnte festgestellt werden, dass der Anteil an originalem Pfeifenmaterial erstaunlich hoch ist. Die gesamte Wind- und Balganlage musste neu gebaut werden. Besonders mit dem Bau einer Keilbalganlage wurde die Windversorgung in optimaler Art wiederhergestellt und auf ihren ursprünglichen spätbarocken Zustand zurückgeführt. Die Traktur musste teilweise neu angelegt werden. Eine ursprünglich gebaute aber nie richtig funktionierende Schiebekoppel wurde neu ausgeführt. Bauliche Veränderungen aus den 50er-Jahren, wie z.B. eine tiefer eingeschobene Pedalklaviatur – und die damit verbundenen Abänderungen am Gehäuse – wurden rückgängig gemacht, um eine optimale Anlage der Traktur überhaupt zu ermöglichen. Ferner wurden gemäss Befund nach der Demontage einzelne Register ersetzt oder im Sinne der ursprünglichen Disposition nachgebaut oder neu gebaut. Der Orgelprospekt und das Gehäuse wurden – wo notwendig – der bestehenden Bemalung angepasst und dem heutigen Stand der Denkmalpflege entsprechend durch die Firma Nussli Restauratoren AG restauriert und konserviert. Das Pfeifenwerk wurde behutsam im Sinne des 18. Jahrhunderts intoniert. Ziel der Restaurierung war, das Orgelwerk als einzigartiges Zeugnis der Orgelbaukunst des 18. Jahrhunderts für die Zukunft zu erhalten. Möge die nun neu restaurierte Otter-Orgel in Ihrer Verwendung in der Liturgie, bei Konzerten und in der Musikpädagogik vielen Menschen Freude bereiten!

Die **Wieder-Einweihung** der restaurierten Orgel wird am Sonntag, 29. Januar 2012 stattfinden:

10 Uhr Gottesdienst mit Orgelweihe durch Weihbischof Denis Theurillat. Musikalische Mitgestaltung: Chor der Missione Cattolica Italiana, Domchor St. Urs und die Singknaben der St. Ursen-Kathedrale.

16.30 Uhr Einweihungskonzert: Suzanne Z'Graggen (Orgel).

Damit auch ein weiteres Publikum den Klang der restaurierten Orgel hören kann, wird ab dem 4. Februar bis Ende März 2012 jeweils am

Samstag um 12 Uhr ein Orgelkonzert von 30 Minuten Dauer gegeben. An jedem Samstag in dieser Reihe „Orgel um zwölf“ wird ein anderer Organist, eine andere Organistin spielen. Der Eintritt ist frei.

ORGEL UM 12

Konzerte auf der neu restaurierten Orgel der Jesuitenkirche

jeweils samstags 12.00 Uhr
Dauer 30 Minuten
Eintritt frei

Musizierende:

- 4. Februar 2012** **Bruno Eberhard**
Domorganist i.R. der Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn
- 11. Februar 2012** **Urs Aeberhard**
Organist der reformierten Stadtkirche Solothurn
- 18. Februar 2012** **Sally Jo Rüedi**
Organistin der christkatholischen Kirche zu Franziskanern Solothurn
- 25. Februar 2012** **Hans-Rudolf Binz**
Organist der christkatholischen Stadtkirche Olten
- 3. März 2012** **Hansruedi von Arx**
Organist der katholischen Kirche St. Martin Olten
- 10. März 2012** **Andreas J. Giger**
Organist der Eglise réformée française Zürich & Präsident des Solothurnischen Organistenverbandes
- 17. März 2012** **Konstantin Keiser**
Organist der katholischen Kirche St. Niklaus Feldbrunnen/Solothurn
- 24. März 2012** **Françoise Härdi**
Organistin Solothurn
- 31. März 2012** **Suzanne Z'Graggen**
Domorganistin der Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn

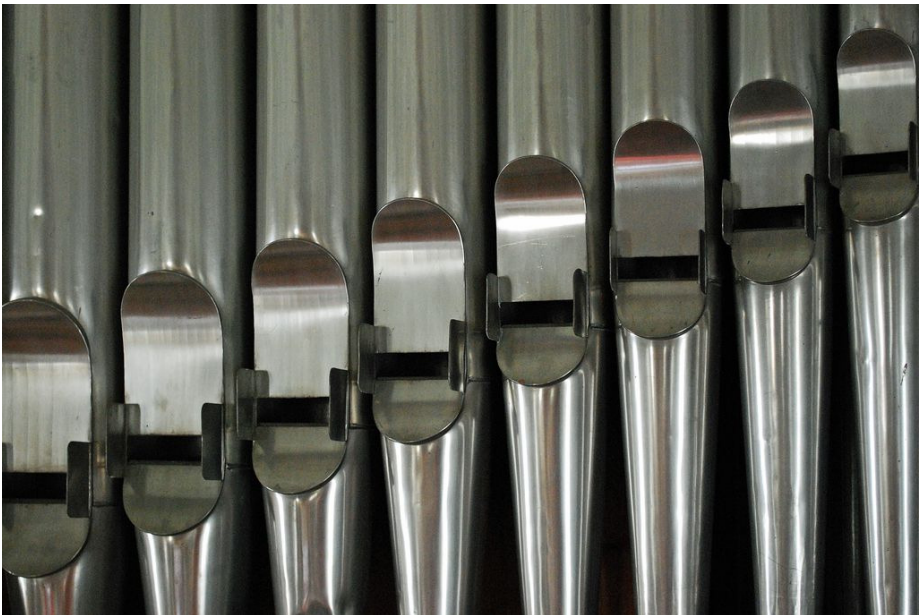
*'Orgel um 12' wird unterstützt von der Accordeos Stiftung,
Männedorf*

ORIGINALE ORGELPFEIFEN GESUCHT!

Bei den letzten Umbauarbeiten an der Orgel der Jesuitenkirche im Jahr 1952 wurden die originalen Pfeifen des Registers Crumm - horn 8' durch neuartige Pfeifen ersetzt. Für die Restaurierung der barocken Orgel wäre es nun von grossem Wert, solche Orgelpfeifen untersuchen zu können. Je nach Befund, könnte das Register Crummhorn 8' originalgetreu nachgebaut werden. Es kann sein, dass originale Pfeifen in Haushalten von Solothurn und Umgebung – vielleicht als Wandschmuck, vielleicht auf dem Estrich – vorhanden sind.

Wenn Sie zu Hause **Orgelpfeifen** haben, deren Herkunft Sie nicht kennen, könnte es sich um Pfeifen aus der Orgel der Jesuitenkirche handeln. Dann bringen Sie sie doch bitte auf die **Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn, Hauptgasse 75**, damit sie Fachleute der Orgelbau-Firma untersuchen können – leihweise, versteht sich!

Die Stiftung Jesuitenkirche Solothurn dankt Ihnen herzlich
Suzanne Z'Graggen



Stellvertreterliste für Organisten**11 / 2011**

Name Vorname	Strasse Plz, Ort	Tele/ Fax/ Mobile E-Mail	Bemerkungen
Ehrensperger Ruth	Villenstr. 1 5012 Schönenwerd	062/849 02 15 ehrensperger.ruth@bluewin.ch	
Kummer Margrit	Schulhausstr. 7a 4514 Lommiswil	032/641 03 70	
Haefely- Aschwanden Simon	Weihermattstr. 765 4717 Mümliswil	062/391 01 59 079/450 80 83 simon.haefely@ggs.ch	Aushilfe für Beerdigungen
Steiner Roman	Weihestr.176 4232 Fehren	061/791 94 07 061/793 97 70 079/483 95 66	
Farner André	Krümli 25 5015 Erlinsbach	062/844 39 47/ 079/545 49 54 andre.farner@yetnet.ch	Region Aarau - Olten
Schnyder Fredy	Rainbüntenbergweg 7 4702 Oensingen	031/921 31 74 (Mo-Fr) 062/396 33 28 (Sa/So) fredyschnyder@hotmail.com	

Unsere Orgellehrkräfte

Bobst Niklaus, Laupersdorf	062/391 53 89
Ehrensperger Ruth, Schönenwerd	062/849 02 15
Grandy Evelyne, Solothurn	032/622 28 17
Haefely-Aschwanden Simon, Mümliswil	062/391 01 59 076/450 80 83
Heeb Monika, Derendingen	032/682 13 54
Nünlist Kathrin, Oberdorf	032/621 21 11
Russi P. Armin, Mariastein	061/735 11 57
Salvisberg Brigitte, Olten	062/212 95 59
Schmiedlin Cyrill, Basel	061/272 43 42
von Arx Hansruedi, Olten	062/212 34 83
von Arx Harald, Egerkingen	062/398 05 53
Zaugg Elsbeth, Derendingen	032/682 48 66
Z'Graggen Suzanne, Solothurn	076/273 59 30

Der Unterricht wird in der Regel an der Orgel der Lehrkraft erteilt.
In gegenseitiger Absprache sind auch andere Kursorte möglich.

Dem Wunsch, bei einer bestimmten Lehrkraft unterrichtet zu werden, wird nach Möglichkeit entsprochen (bitte auf dem Anmeldetalon vermerken).

SOV - Fachstelle Kirchenmusik 11/11

Solothurnischer Organistenverband SOV Fachstelle Kirchenmusik
--

Anmeldetalon Orgel - Grundkurs

Name:

Strasse:

PLZ/Ort.

Telefon:

Fax / E-mail

Geburtsdatum:.....

Konfession:

*Wunschlehrer:

Datum:

Unterschrift:

* Bitte mit der gewünschten Lehrkraft selber Kontakt aufnehmen.

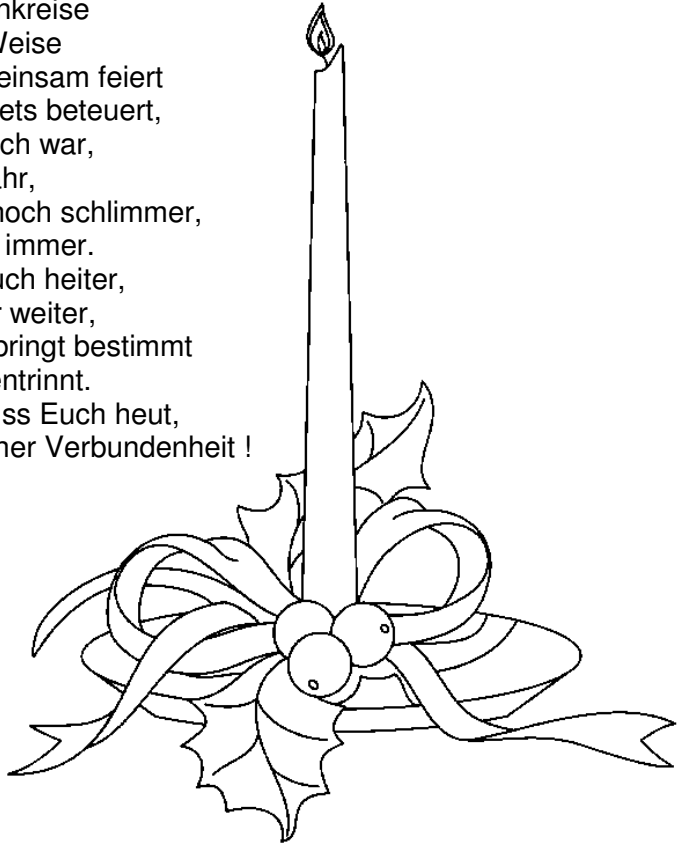
Anmeldetalon senden an:

Elisabeth Häfliger, Bahnhofstr.12, 4657 Dulliken,
 Tel. 062/295 21 05 / Fax: 062/295 61 47
 E-Mail: erhaefliger@bluewin.ch

Das Jahr neigt sich dem Ende zu

von Eileen Appelhoff

Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
doch vorher kommt die Weihnachtsruh,
die leise und behutsam bringt,
was übers Jahr sonst nicht gelingt.
Besinnlichkeit ist hier gemeint,
die viele Menschen stets vereint,
wann immer im Familienkreise
oder auch auf andere Weise
man Weihnachten gemeinsam feiert
und dabei dann auch stets beteuert,
dass es doch erst kürzlich war,
als begonnen dieses Jahr,
das weder besser war noch schlimmer,
weil eben irgendwas ist immer.
Traurig war man und auch heiter,
trotzdem geht es immer weiter,
denn auch die Zukunft bringt bestimmt
viele, dem man nicht entrinnt.
Egal, wie's läuft, ich grüss Euch heut,
weihnächtlich in herzlicher Verbundenheit !



Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage und viel Glück und Erfolg
im neuen Jahr

Mit weihnächtlichen Grüssen
Elisabeth Häfliger